

Schach-Regionalliga: SG Turm Rietberg – SF Lieme 2,5 – 5,5

In voller Montur ins eiskalte Rietberg

Lemgo. Zum 5. Spieltag mussten wir bei eisigen Temperaturen zum Auswärtsspiel nach Rietberg fahren. Rietberg hatte sich sicher viel vorgenommen, war doch auf dem Spielberichtsbogen zu lesen, dass alle 8 Stammakteure auflaufen sollten. Nach einer halben Stunde war jedoch klar, dass daraus nichts wurde.



Stephan Hohn steuerte einen halben Punkt zum Liemer Erfolg bei.

Das 2. Brett wurde kampflös an den Liemer Andy Himpenmacher abgegeben. Dadurch konnte er kritisch auf die anderen Bretter blicken: Arnold Essing bremste nach gut einer Stunde den stärksten Regionalligaspieler Martin Funke aus. Nach ruhigem Eröffnungsverlauf wurde schnell in den Remishafen eingelenkt. Der nächste Punktelieferant war Stephan Hohn: Er konnte im Mittelspiel einen Bauern erobern und musste sich dafür mit eher passiver Stellung begnügen. Sein Remisangebot wurde angenommen. Kurz nach der Zeitkontrolle fielen dann die Entscheidungen Schlag auf Schlag. Erst musste Holger Stork seine hartnäckigen Gewinnversuche zum Remis einstellen, um dann wenig später René Wittke und André Schaffarczyk zu Siegen zu gratulieren. René's Gegenüber fand irgendwie nicht

die richtige Figurenaufstellung und musste dann zwei Figuren für einen Turm und zwei Bauern geben. Wenig später eroberte dann René eine Qualität und hatte eine Figur für zwei Bauern. Diesen Vorteil brachte er sicher über die Ziellinie. André befand sich auf den üblichen Pfaden einer Caro-Kann Verteidigung. Das übliche Abspiel wurde erprobt, um dann in einem leicht besseren Bauernendspiel zu landen. Der Rietberger fand in Zeitnot nicht die besten Züge und ließ den weißen Monarchen in den schwarzen Hinterhof einmarschieren. Punkt Lieme! Leider verlor Nils Stukenbrok seine Partie durch einen glatten Überseher. Gerade als er seine Stellung wieder einigermaßen im Griff hatte und dabei war, dem weißen König die Tür einzurennen, wurde sein König kurzerhand erlegt. Niko Forchert konnte eine kreative Partie aufs Parkett legen. Niko griff sich einen Bauern mit der Dame, rannte zurück ins gelobte Land und befreite seine Streitmacht nach und nach. Als sein Rietberger Gegenüber aufs Ganze ging und einen letzten großen Streich plante, wurde er eiskalt ausgekontert. Damit sind wir weiterhin Tabellenführer, allerdings kam die Konkurrenz aus Lemgo, Brackwede und Werther ebenfalls zu Erfolgen. In 3 Wochen geht es dann bei uns zu Hause gegen Paderborn weiter. Zuschauer sind herzlich willkommen und ausdrücklich erwünscht.